

Nutzen und Frommen dieser E. E. Wirken recht lange dauern möge, und dass Deroselben der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft die liebevolle Theilnahme ferner bewahren wollen.

E. E. genehmigen den Ausdruck wahrer Hochachtung, mit der ich mich zeichne

Der Präsident.

Die von dem Ausschusse eingeleitete Subscription zu einem Grabdenkmal für den in Laxenburg in mittellosen Verhältnissen verstorbenen bis in sein hohes Alter thätigen um die Insektengeschichte sehr verdienten Ernst Heeger hat einen Beitrag von 70 fl. bisher ergeben.

Der akademische Bildhauer Herr Robert Streschnack hat sich bereit erklärt, für diesen Betrag einen Denkstein in einfacher pyramidalen Form, 5' 6" hoch, von graublauem Marmor, auf 3 Seiten geschliffen und polirt mit der in goldenen Buchstaben ausgeführten Inschrift:

Ernst Heeger
geboren zu Perchtoldsdorf
2. October 1783
gestorben zu Laxenburg
17. October 1866.

Dem Nestor der österreichischen Naturforscher
die Mitglieder der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in
Wien.

auf dessen Grabesstätte aufzustellen und zwar im Laufe des Monats Juni.

Herr v. Pelzeln hat folgenden Aufruf des Herrn Dr. Petermann übergeben:

— „Von dem vielversprechenden neuen deutschen Entdeckungsreisenden in Afrika, Carl Mauch, erhielt ich vor wenig Tagen aus dem Innern von Südafrika die Nachricht, dass er vom Mai 1866 bis Januar 1867 eine höchst verdienstliche und wichtige Reise in's Innere ausgeführt hatte, indem er von Potschefstroom, seinem Hauptquartier, das Reich Mosilikatse's durchschneidend in der Richtung von Tete bis in die Nähe dieses Ortes vorgedrungen war und somit das bisher unbekannteste Gebiet Südafrika's südlich vom Zambese, von europäischen Forschern zum grössten Theil noch nie betreten, durchforscht hatte. Die lineare Ausdehnung seiner Reiseroute nach der von ihm mir überschickten schönen Karte beträgt nicht weniger als 485 deutsche Meilen und würde in gerader Linie am Aequator quer